

<b>VORWORT</b> .....	6
<b>FACHFOREN</b> .....	7
<b>Workshop 1: Innovationen in der Pflege – Kundenbedürfnisse und Dienstleistungsentwicklung rund um Krankheit und Behinderung</b>	
Impulsreferate: <b>Prof. Dr. Doris Schaeffer</b>	
(Institut für Pflegewissenschaft, Universität Bielefeld) (Folien) .....	8
<b>Roland Weigel</b> (Konkret Consult Ruhr GmbH, Gelsenkirchen)	
(Folien) .....	10
<b>Wilfried Neßhöver</b> (Diakoniestation Tempelhof/Seculife AG, Berlin) .....	13
<b>Workshop 2: Räume der Zukunft – Kundenbedürfnisse und Dienstleistungsentwicklung rund um das Wohnen</b>	
Impulsreferate: <b>Ursula Kremer-Preiß</b>	
(Kuratorium Deutsche Altenhilfe, Köln) .....	16
<b>Norbert Müller</b>	
(Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH) (Folien) .....	22

---

<b>Corinna Kronsbein</b> (Verband der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Westfalen-Lippe e.V., Herford) .....	24
<b>Workshop 3: Bildung für Senioren – Kundenbedürfnisse und Dienstleistungsentwicklung rund um lebenslanges Lernen</b>	
Impulsreferate: <b>Dr. Renate Schramek</b> (Geragogin, Universität Dortmund) .....	26
<b>Dr. Walter Paris</b> (Lessing-Hochschule zu Meran) .....	29
<b>Dietrich Kratzsch</b> (Volkshochschule Bielefeld) .....	31
<b>Workshop 4: Tourismus im Wandel – Kundenbedürfnisse und Dienstleistungsentwicklung rund um das Reisen im Alter</b>	
Impulsreferate: <b>Johanna Danielsson</b> (Institut für Tourismus und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, Kiel) .....	33
<b>Ulrike Meise</b> (Moor- und Schwefelbad Senkelteich, Vlotho) .....	36
<b>Dr. Rudolf Zinell</b> (Focus Management Consulting, Wien) (Folien) .....	38
<b>ÖFFENTLICHE VORTRAGSVERANSTALTUNG</b> .....	42
Begrüßung: <b>Reiner Heekeren</b> (Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Innovationen in der Gesundheitswirtschaft OWL e.V.) .....	43
Vortrag: <b>„Zukunft des Alters – Chancen und Entwicklungsperspektiven für Gesellschaft, Wirtschaft und Dienstleistung“</b> <b>Prof. Dr. Andreas Kruse</b> (Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg; Vorsitzender der Sachverständigenkommission Alter und Gesellschaft) .....	45
Vortrag: <b>„Initiative Seniorenwirtschaft des Landes Nordrhein- Westfalen – Erfahrungen und Perspektiven“</b> <b>Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks</b> (Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen) .....	55
<b>ANMELDELISTE</b> .....	61
<b>IMPRESSUM</b> .....	64

---

Das Alter hat viele Gesichter. Die individuellen Bedürfnisse, Interessen und Unterstützungsnotwendigkeiten älterer Menschen müssen deshalb differenziert erfasst und dargestellt werden. Die Anbieter sozialer und gesundheitsbezogener Dienstleistungen sind konfrontiert mit wachsenden Effizienz- und Qualitätsanforderungen, um die Versorgung im Krankheits- oder Hilfefall zu garantieren. Gleichzeitig ergeben sich wirtschaftliche Chancen und neue Märkte, um mit Produkten und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität die Kaufkraft älterer Menschen zu mobilisieren.



Auf dem zweiten OstWestfalenLippe Forum Gesundheitswirtschaft am 3. Dezember 2001 diskutierten 160 Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Bildung, Tourismus, Gesundheit und Soziales die Trends, Angebotsentwicklungen und Unternehmensstrategien mit Blick auf die Zielgruppe der älteren Generation.

Unter der Überschrift „Mehr Lebensqualität im Alter – neue Dienstleistungen und Produkte“ zogen die Beteiligten ein gemeinsames Resümee: Bisher werden die Älteren mit ihren Kundenbedürfnissen und ihrer Kaufkraft noch nicht ausreichend beachtet. Die Seniorinnen und Senioren sind diejenigen, die die zukünftige Nachfrage im Freizeit-, Bildungs-, Wohnungs- und Gesundheitssektor wesentlich bestimmen werden. Hier sind Hersteller und Dienstleister gut beraten, wenn sie sich auf diese Zielgruppe einstellen.

Die Beiträge der beteiligten Referentinnen und Referenten, die in den thematischen Workshops und in der Vortragsveranstaltung des Forums mitgewirkt haben, sind in dieser Dokumentation zusammengefasst. Genutzt werden die jeweiligen Präsentationsformen, die die Autorinnen und Autoren uns freundlicherweise überlassen haben. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die aktiv zum Gelingen des Forums beigetragen haben.

Das OWL Forum Gesundheitswirtschaft wird einmal jährlich von der OWL Marketing GmbH und dem Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL (ZIG) durchgeführt. Beide Einrichtungen haben sich zur Aufgabe gemacht, die Region OWL in ihrer Profilierung als Modellregion in der Gesundheitswirtschaft zu unterstützen und Entwicklungspartnerschaften für innovative Projekte im Gesundheitssektor zu initiieren. Das Forum greift wichtige Trendthemen in der Gesundheitswirtschaft auf, organisiert den Austausch über Innovationen und fördert die Ideen- und Strategieentwicklung der regionalen Akteure. In 2002 wird im Herbst das dritte Forum stattfinden.

**Jürgen Heinrich**, OstWestfalenLippe Marketing GmbH  
**Brigitte Meier**, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL

---